

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 29 (1908)
Heft: 1-3

Artikel: Pestalozzi-Kartenständer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-263931>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

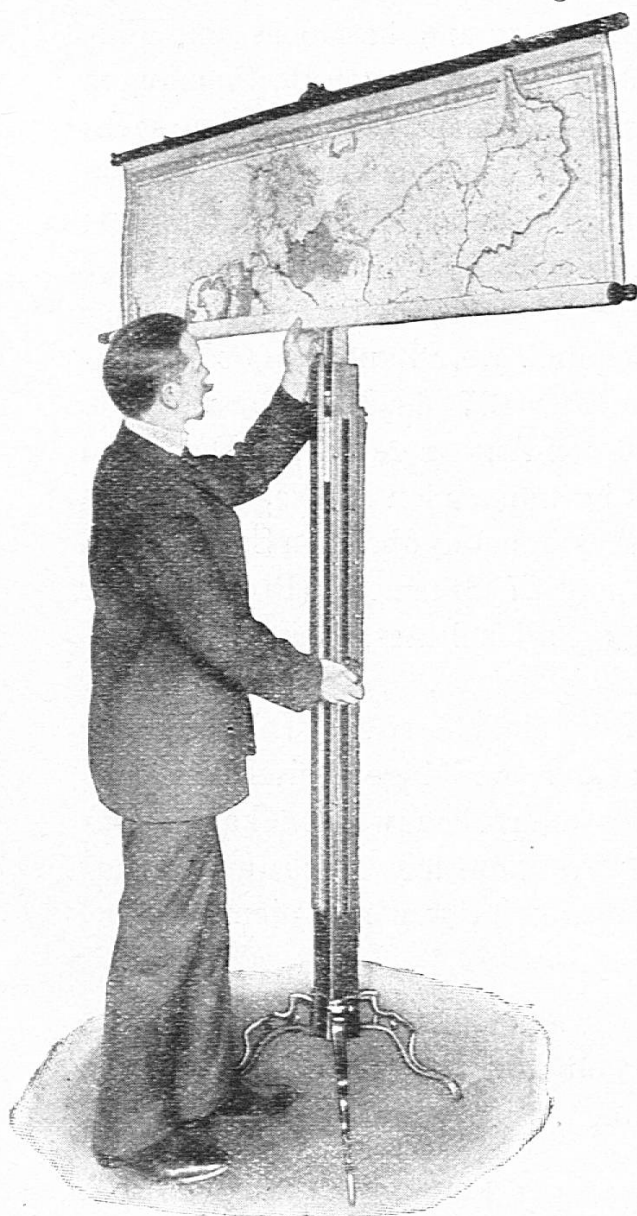
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pestalozzi-Kartenständer. Gesetzlich geschützt.

Preis 18 Mark.

Der Kartenständer ist konstruktiv aus Holz in Verbindung mit zähen, getemperten Eisenbeschlägen hergestellt, so dass Reparaturen völlig ausgeschlossen sind. Auch bei nicht sorgfältiger Behandlung verbürgt die gute Konstruktion und die Verwendung erstklassigen Materials eine dauernde Funktion.

Das dreiteilige Untergestell gibt dem Ganzen einen stabilen und sicheren Stand. An dem oberen Teil der Gleitstange befindet sich eine klauenartige Vorrichtung, die Landkarten, Anschauungsbilder auch ohne Stab und Ösen, Zeichnungen in jeder Grösse und Stärke, *selbst die dünnsten Seidenblätter selbsttätig fest und sicher aufnimmt*, ohne auch nur die geringsten Befestigungsmerkmale zu hinterlassen. Das Anschauungsmaterial wird also ungemein geschont.



Das Hoch- und Niederstellen der Gleitstange erfolgt mittels des Hand- und zugleich Schiebegriffes, welcher durch eine Vierteldrehung in jeder beliebigen Höhe mühelos festgestellt werden kann. Der Schiebegriff, der zugleich als Tragegriff benutzbar ist, unterstützt den bequemen Transport, so dass jeder Schüler im stande ist, den Ständer überaus leicht von Raum zu Raum zu schaffen.

Die an der Vorderseite des Ständers bewegliche Querleiste ist mit einer Rille versehen, so dass steife Bilder oder Pappen darauf gestellt werden können, die sich mit ihrem oberen Ende gegen zwei gleichfalls bewegliche, durch Flügelschrauben feststellbare Holzleisten lehnen.

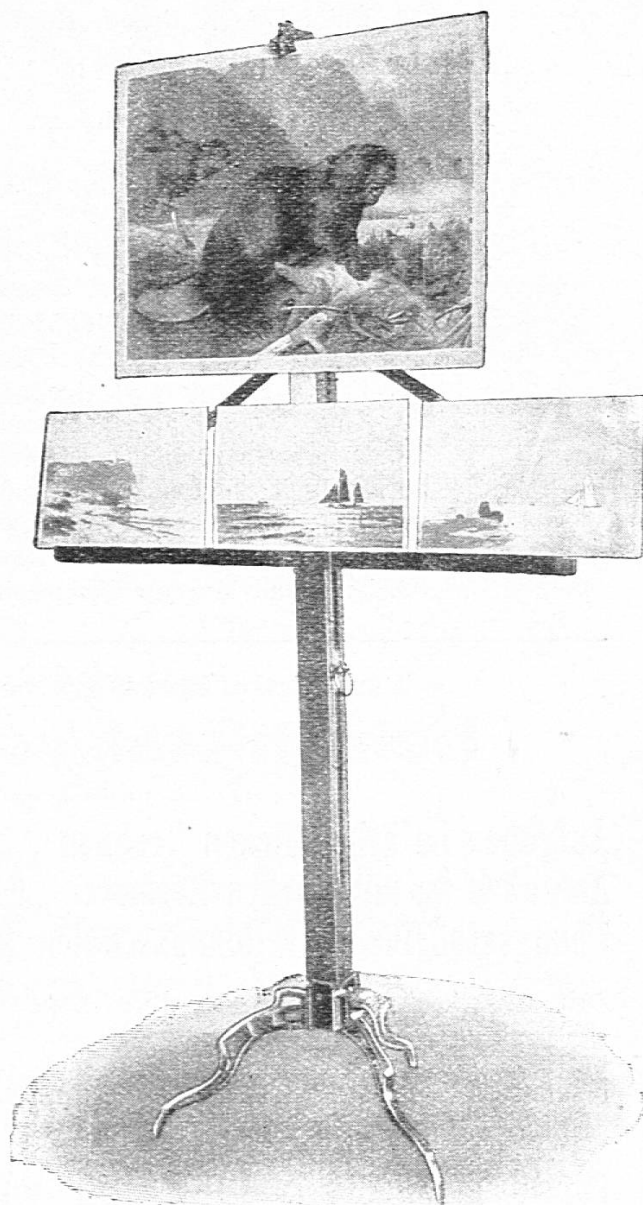
Die noch zusammengerollte Karte wird unter die Greifklaue gehalten und der obere Kartenstab nach oben geschoben.

Dabei öffnet sich die Klaue selbsttätig, der Stab bzw. der betreffende Gegenstand gleitet hinein und sofort schliesst sich die Klaue durch eigene Schwere.

Darauf lässt man die Karte in der linken Hand abrollen, fasst mit der rechten Hand den drehbaren Trag-, Schiebe- und Feststellungsgriff und schiebt mit demselben die Karte spielend hoch. Durch eine Vierteldrehung des Griffes wird die Karte in jeder gewünschten Höhe ohne weiteres festgestellt.

Beim Abnehmen der Karte verfährt man umgekehrt. Soweit man reicht, rollt man die Karte auf und stellt mit der rechten Hand den Griff nach Belieben tiefer. Das Ausheben des Stabes bzw. Gegenstandes geschieht durch leichtes Anheben der Klaue.

Von Schulbehörden wurden sehr gute Empfehlungen ausgestellt.



Schenkung amerikanischer Lehrmittel durch die Buchhandlung Gebr. Benziger, New York und Chicago.

1. The Jones First Reader.
2. " " Second "
3. " " Third "
4. " " Fourth "
5. " " Fifth "
6. Cyr's First Reader.
7. " Second "
8. " Third "
9. " Fourth "
10. " Fifth "
11. The New Century Catholic Series First Reader.
12. " " " " " Second "
13. " " " " " Third "
14. " " " " " Fourth "
15. " " " " " Fifth "